

Info-Veranstaltung zum Blockpraktikum B Französisch, Spanisch, Italienisch

im Sept./Okt. 2015

Jun.-Prof. Dr. Mark Bechtel

mark.bechtel@tu-dresden.de

Überblick

I. Ziele

II. Organisatorisches

III. Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung

- Zur Hospitation von Fachunterricht
- Zur Planung und Durchführung eigenen Fachunterrichts

IV. Praktikumsbericht (Struktur)

V. EPOSA

VI. Fachdidaktische Abschlussarbeit?

VII. Bibliographie

I. Ziele

- Studenten können
vor dem Hintergrund fachlichen Wissens und auf
der Basis von Modellen und Konzeptionen aus der
Fremdsprachendidaktik Prozesse des Lehrens und
Lernens fremder Sprachen:
 - sorgfältig analysieren (Hospitation von
Fachunterricht)
 - in begrenztem Maße selbst gestalten (Planung
und Durchführung eigenen Unterrichts)
 - und reflektieren (Praktikumsbericht)

II. Organisatorisches

Allgemeines

- Dauer: 4 Wochen (Sept./Okt. 2015)
- im Rahmen des Staatsexamensstudiengangs oder des MA Lehramt
- in einer der romanischen Schulsprachen:
Französisch, Italienisch, Spanisch (nur MA-Lehramt)
- in einer der Schularten: Gymnasium, Mittelschule, Berufsbildende Schule
- in Sachsen (i.d.R.)
- Workshop zur Vorbereitung und zur Nachbereitung
- Anmeldung zur Prüfungsleistung: NICHT im SoSe 15, sondern im WiSe 2015/16

II. Organisatorisches

Allgemeines

- im Rahmen des MA Lehramt bzw. reformierten Staatsexamens:
 - für jedes Fach getrennt

II. Organisatorisches

Zuständigkeiten

- Praktikumsbüro (ZLSB): für alle übergeordneten Fragen, Formalia und Platzvergabe

http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/erzw/studium/praktikumsbuero

- Fachdidaktik Romanistik (Jun.-Prof. Dr. Mark Bechtel): für alle inhaltlichen Fachfragen, Workshops, Begutachtung der Praktikumsberichte
- Schule (jeweilige/r Mentor/in): für die konkrete Betreuung vor Ort

II. Organisatorisches

Anforderungen

- **Hospitation** (Unterrichtsstunden und weitere schulische Veranstaltungen)
 - **30 pro Fach:** LA MS/GY
 - **15 pro Fach:** LA BBS
- **Begleiteter Unterricht** (in Unterrichtsstunden):
 - **i.d.R. 17 Std. pro Fach:** LA MS/GY/BBS
- **Praktikumsbericht:**
 - MA Lehramt (Modul M F/S/I-3): unbenotet (erbracht/nicht erbracht)
 - Modularisiertes Staatsexamen (Modul FD2): benotet

II. Organisatorisches

Ablauf

- **Workshop zur Vorbereitung (2 Doppelstunden):** Hospitationsbogen zum Schwerpunktthema, Lernzielformulierung, Vorbereitung auf Reflexion von Unterricht
- **Praktikum**
 1. **Woche:** Hospitationen im Fachunterricht (Französisch, Spanisch, Italienisch) in unterschiedlichen Jahrgangsstufen; Gespräche, um die sozialen Bedingungen und das Leistungsgefüge der Klassen zu erfassen
- **ab der 2. Woche:**
 - Weiterführung und Spezifizierung der Hospitation (theoriegeleitete Beobachtung und Analyse des fachdidaktischen Schwerpunktes)
 - Planung und Durchführung eigenen Unterrichts + Auswertung
- **Workshop zur Nachbereitung (2 Doppelstunden):** Thematischer Austausch zu unterrichtlichen Erfahrungen
- **Abfassen des Praktikumsberichts**

Abgabe: 6 Wochen nach Ende des Praktikums (im Institutssekretariat Frau Schmidt) + pdf-Datei an: mark.bechtel@tu-dresden.de
- **Nach Begutachtung des Berichts individuelles Feedback** durch Jun.-Prof. Dr. Mark (Einladung erfolgt per Mail), i.d.R. im Folgesemester

II. Organisatorisches

Ablauf

Workshop zur Vorbereitung	Hospitationsbogen, Lernzielformulierung, Reflexion von Unterricht	Freitag, 10.7.2015, 9:20-12:40 Uhr Wienerstr. 48/001
Praktikum	1. Woche: Allg. Hospitation im Fachunterricht (F/S/I), Gespräche über soz. Bedingungen der Klassen 2.-4. Woche: Hospitation des Schwerpunktthemas; Planung, Durchführung, Auswertung eigenen Fremdsprachenunterrichts	September 2015
Workshop zur Nachbereitung	Austausch zu unterrichtlichen Erfahrungen nach Themen, Fragen zum Praktikumsbericht	Freitag, 23.10.2015, Wird noch bekannt gegeben (über OPAL)
Anfertigen des Praktikumsberichts	nach den Vorgaben zur Struktur des Praktikumsberichts (siehe Hinweise)	6 Wochen nach Beendigung des Praktikums
Feedback zum Praktikumsbericht	Individuelle Rückmeldung zum Praktikumsbericht	Im Folgesemester, nach Einladung per Email

II. Organisatorisches

Aufgabe der Mentoren

- mit sozialen Bedingungen und Leistungsgefüge der Klassen vertraut machen
- Einblick in Unterrichtsvorbereitungen, Arbeitsmittelsammlungen usw. gewähren
- bei der Vorbereitung des Unterrichts beraten
- in die Vorbereitung, Durchführung und Bewertung von mündlichen und schriftlichen Leistungskontrollen einbeziehen

II. Organisatorisches

Aufgabe der Mentoren

- die Teilnahme an ggf. stattfindenden Konferenzen (Schul-, Lehrer-, Fach-) und Elternversammlungen in Absprache mit der Schulleitung ermöglichen
- Feedback zum Unterricht geben
- die Durchführung des Praktikums auf dem dafür vorgesehenen Vordruck bestätigen

III. Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung

Zur Hospitation von Fachunterricht

Alle Materialien finden Sie auf einer extra für dieses Blockpraktikum eingerichteten Lernressource auf OPAL. Melden Sie sich bei Jun.-Prof. Dr. Mark Bechtel mark.bechtel@tu-dresden.de, wenn Sie noch keinen Zugang haben!

1. Allgemeiner Beobachtungsbogen

- siehe Beobachtungsbogen „Persönliche Einschätzung, Fragen, Vorschläge“

2. Hospitationsbogen zu einem didaktisch-methodischen Schwerpunkt

- Beschäftigung im Selbststudium mit dem Schwerpunkt „Mündliche Fehlerkorrektur“ in Theorie und Praxis auf der Grundlage von Fachliteratur sowie Entwicklung eines Beobachtungsbogens
- Vorstellung und Weiterentwicklung des Beobachtungsbogens im vorbereitenden Workshop
- Beobachtung und Analyse während des Praktikums (Aspekte der Beobachtung eingrenzen, qualitatives Vorgehen = Korrektursequenzen wörtlich mitschreiben und analysieren)
- Darstellung der Theorie zum Schwerpunkt und Zusammenfassung der Ergebnisse (Praktikumsbericht)

3. Feedback geben – Feedback nehmen

- siehe Info-Blatt (OPAL)

Beobachtungsbogen: Persönliche Einschätzung, Fragen, Vorschläge

Unterrichtende/r: Klasse:	Beobachtende/r:
Wann?	Wo?
1. Was halten Sie in dem von Ihnen gesehenen Unterricht für so gut und anregend, dass Sie es gern selbst nachmachen oder ausprobieren würden?	
2. Was ist Ihnen an dem von Ihnen gesehenen Unterricht unklar, sodass Sie von der/dem Unterrichtenden gern weitere Auskünfte hätten? Welche Fragen würden Sie gern an die Unterrichtende/den Unterrichtenden stellen? (oder an die Lernenden)?	
3. Zu welchen Aspekten oder Situationen des von Ihnen gesehenen Unterrichts fallen Ihnen Vorschläge ein, wie Sie es anders machen würden? (Varianten, Gegenvorschläge, Kritik usw.)	

Beobachtungsbogen „Persönliche Einschätzung, Fragen, Vorschläge“

Zur Planung und Durchführung eigenen Unterrichts

Instrument zur Unterrichtsplanung

„Modell Didaktische Analyse“ (MDA)

Bimmel/Kast/Neuner (2011): *Deutschunterricht planen*. NEU. Berlin u.a.: Langenscheidt.

- soll helfen, sich darüber klar zu werden, welche Entscheidungen zu treffen sind, um den Unterricht möglichst effektiv und attraktiv zu gestalten

„Modell Didaktische Analyse“

0. Ausgangslage	Wo stehen die Schüler? Was können sie? Was bringen sie mit?
1. Lernziel	<u>Was</u> sollen die Schüler lernen?
2. Lernaktivitäten	Was sollen die Schüler <u>tun</u> , um das Lernziel zu erreichen? Welche Lernaktivitäten führen zum Lernziel?
3. Sozialform	<u>Wie</u> sollen die Schüler arbeiten? Welche Sozialform passt am besten zu den Lernaktivitäten?
4. Material	<u>Woran</u> /Womit werden die Lernaktivitäten in Gang gesetzt?
5. Medien	<u>Mit Hilfe</u> welcher Träger werden die Materialien dargeboten?
6. Aktivitäten der Lehrkraft	Was soll die Lehrkraft tun, damit die S. die Lernziele erreichen?

Kombination aus „MDA“ und Phasierung

Phase/ Dauer z.B.	Lernziel (als <i>can-do-statement</i>)	Schüleraktivitäten	Lehreraktivitäten	Sozial- form	Mat- erial	Me- dium

IV. Praktikumsbericht (Struktur)

Struktur

1. Allgemeine Informationen zu Schule und Praktikum
 2. Hospitation von Fachunterricht
 3. Planung, Durchführung und Auswertung eigener Unterrichtstätigkeit
 4. Reflexion der Praktikumserfahrung
 5. Bibliographie
 6. Anhang
- eine ausführliche Beschreibung der Struktur des Praktikumsberichts finden Sie auf OPAL

1. Allgemeine Informationen: Schule, Fach und Praktikum

1.1 Informationen über die Schule und die Stellung des Fachs Französisch/Spanisch/Italienisch in der Schule

- Schule
 - (in aller Kürze) Lage, Entstehung, Erziehungsauftrag, soziales Einzugsgebiet, Größe (Anzahl der Schüler, Lehrkräfte, weiteres Personal), Profil
 - Quelle: Informationsbroschüren, Website der Schule
 - Ihr Eindruck des Schullebens

- Fach Französisch, Spanisch oder Italienisch (wichtig!)
 - In welchen Stufen, für welche Lernjahre?
 - Position des Faches in der Sprachenfolge
 - Leistungskurse, Grundkurse, AG, Bilingualer Sachfachunterricht?
 - Schülerzahlen (Entwicklung), Städte- und Schulpartnerschaften mit dem Zielsprachenland, Austausch mit Partnerklassen, Klassenfahrten?
 - Welche Lehrwerke?
 - Ausstattung der Fachräume?
 - Einsatz neuer Medien?
 - Stehen Wörterbücher zur Verfügung?
 - Welche zielsprachige Lektüre gibt es in der Schulbibliothek?
 - Welche fachdidaktische Literatur ist vorhanden?

1.2 Übersicht über den Praktikumsverlauf

- Zusammenfassung der schulischen Aktivitäten, die Sie im Fach Französisch, Spanisch bzw. Italienisch durchgeführt haben:
 - > Hospitationen (wie viele Stunden?), eigener Unterricht (wie viele Stunden?), Teilnahme an Fachkonferenzen, Elternabenden, Ausflügen, usw.
- Kopie (KEIN Original!) der Nachweiskarte im Anhang (Datum, Klasse, Thema, Stundenumfang, Unterschrift des/der Mentors/in bzw. der Lehrperson)

2. Hospitation von Fachunterricht

2.1 Allgemeine Beobachtung

Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse aus der ungesteuerten und durch Leitfragen gelenkten Beobachtung des Fachunterrichts in einem Fließtext (als Grundlage der Reflexion kann der Beobachtungsbogen: „Persönliche Einschätzung, Fragen, Vorschläge“ herangezogen werden)

> konkrete Aktivitäten der Lehrkraft und der Schüler, z.B.:

Lehrkraft: Was tut sie? In welcher Sprache spricht sie? Wie sind die Arbeitsaufträge formuliert (wörtlich notieren)?

Schüler: von vorne beobachten, bei EA, PA, GA herumgehen und Notizen machen: Was tun sie? Womit haben sie Schwierigkeiten? In welcher Sprache sprechen sie?

2.2 Hospitationsschwerpunkt

Darstellung

- des methodisch-didaktischen Schwerpunkts in Theorie und Praxis auf der Grundlage der aktuellen Fachliteratur
- des daraus entwickelten Beobachtungsbogens (zusätzlich im Anhang dokumentieren)
- Zusammenfassung der Beobachtungsergebnisse
- Reflexion des Beobachtungsbogens

2.3 Kurzinterview mit einer Lehrkraft für Französisch/Spanisch/Italienisch

Gespräch über ihre Motivation, die Fremdsprache zu unterrichten, ihren Bezug zum Zielsprachenland, was ihr wichtig ist bei ihrem Fachunterricht, Anforderungen des Lehrerberufs, was ihr Freude macht, was sie als anstrengend empfindet, usw.

Welche fachdidaktische(n) Frage(n) würde sie gerne in ihrem Fachunterricht einmal näher untersuchen?
(siehe Altrichter/Posch 2007)

3. Planung, Durchführung und Auswertung eigener Unterrichtstätigkeit

3.1 Entwurf einer ausgewählten Unterrichtsstunde

3.2 Durchführung und Auswertung der ausgewählten Unterrichtsstunde

3.1 Entwurf einer Unterrichtsstunde

- Deckblatt
- Bedingungsanalyse
- Didaktische Analyse
- Fachdidaktischer Schwerpunkt der Unterrichtsstunde
- Methodische Überlegungen
- Verlaufsplan
- Durchführung der Unterrichtsstunde und Auswertung
- Dokumentationsteil

3.1.1 Deckblatt

- Name des Unterrichtenden
- Status (Praktikant/Praktikantin)
- Schule
- Ort
- Fach
- Datum, Zeitraum
- Klasse, Klassenraum
- Fachlehrer, hospitierende Person(en)
- Thema der Unterrichtsstunde

3.1.2 Bedingungsanalyse

Analyse der Voraussetzungen

- Zeitdauer der Hospitation und des eigenen Unterrichts in der Klasse
- Lernergruppe (Anzahl, Geschlecht, Alter, Leistungsniveau, Unterrichtsklima, usw.)
- Lernumfeld (Lage der Stunde, Klassenraum, Gestaltung, Ausstattung, Sitzordnung)

3.1.3 Didaktische Analyse

- Unterrichtszusammenhang (worum geht es in der Stunde, was ging dem voran, was folgt?)
- Legitimationsanspruch des Unterrichtsgegenstandes
 - Bezug zum aktuellen Lehrplan herstellen (den dort aufgeführten Kann-Beschreibungen)
<http://www.sachsen-macht-schule.de/apps/lehrplandb/>
- Lernziele der Unterrichtsstunde für die einzelnen Unterrichtsphasen auflisten : siehe „Modell Didaktische Analyse“ (copy&paste aus dem Verlaufsplan)

3.1.4 Fachdidaktischer Schwerpunkt der Unterrichtsstunde

- aus der didaktischen Analyse sollte sich ergeben, welche Teilkompetenz schwerpunktmäßig in der Unterrichtsstunde gefördert werden soll (z.B. Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung, Wortschatz, Grammatik, interkulturelles Lernen, das Bewusstmachen von Lernstrategien)
- Greifen Sie die zentrale Teilkompetenz heraus und erläutern Sie sie auf der Grundlage der fachdidaktischen Literatur in Theorie und Praxis

3.1.5 Methodische Überlegungen

- Beschreiben und begründen Sie, wie Sie im Unterricht in den einzelnen Phasen vorgehen möchten
 - ausgehend vom Lernziel der Unterrichtsphase beschreiben, welche Lernaktivitäten die Schüler ausführen sollen
 - in welcher Sozialform anhand welchen Materials, mit Hilfe welcher Medien gearbeitet werden soll und wie Sie den Lernprozess durch Ihre Lehrerhandlungen (Hinführung, konkrete Arbeitsanweisungen in der Fremdsprache im Wortlaut angeben) anleiten
 - siehe „Modell Didaktische Analyse“

3.2 Durchführung der Unterrichtsstunde und Auswertung

- Wie ist der Unterricht tatsächlich verlaufen?

Diskrepanz zwischen Planung und tatsächlichem Verlauf

- Wie haben Sie sich selbst in der eigenen Unterrichtsstunde erlebt?
 - Reflexion anhand des Selbstreflexionsbogens „Nachbereitung – Selbstreflexion“, Darstellung als Fließtext
- Feedback, das Ihnen der Mentor/die Mentorin gegeben hat

Beobachtungsbogen „Nachbereitung – Selbstreflexion über eigenen Unterricht“

Beobachtungsbogen: Nachbereitung - Selbstreflexion

Bitte beantworten Sie die Fragen direkt im Abschluss an den eigenen Unterricht!

Unterrichtende/r: Klasse:	Beobachtende/r:
Wann?	Wo?
1. Wie haben Sie sich beim Unterrichten gefühlt? Gab es Momente, in denen Sie sich besonders gut oder nicht so gut gefühlt haben? Welche? Warum?	
2. Was möchten Sie im Auswertungsgespräch gern erläutern, erklären, usw.?	
3. Gibt es Teile, Momente, Aspekte des Unterrichts, über die Sie gern im Auswertungsgespräch mit dem Beobachter bzw. der Beobachterin (ausführlicher) sprechen würden? Haben Sie Fragen an den Beobachter bzw. die Beobachterin?	
4. Verließ der Unterricht so, wie Sie ihn geplant und sich vorgestellt haben? Wenn nicht, warum nicht? Haben Sie die Ziele, die Sie für diese Stunde hatten, erreicht? Welche haben Sie nicht erreicht?	
5. Wie schätzen Sie die Unterrichtsstunde ein	

In Anlehnung an: Ziebell, Barbara (2002): Unterrichtsbeobachtung und Lehrerverhalten. Berlin u.a.: Langenscheidt, S. 166. 1

- bezüglich Ihrer eigenen Zufriedenheit als Unterrichtende bzw. Unterrichtender - bezüglich der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler?
6. Was ist Ihrer Meinung nach in Ihrem Unterricht besonders gut gelungen?
7. Wie sollte nach dieser Unterrichtsstunde weitergearbeitet werden? (Hausaufgabe, autonomes Weiterlernen, Ergebnissicherung, Transfer, usw.)?
8. Gibt es Teile, Momente, Aspekte des Unterrichts, die Ihnen besonders wichtig sind, aus denen Sie etwas für einen zukünftigen Unterricht gelernt haben? Wenn ja, was? Wenn Sie die gleiche Stunde noch einmal geben würden, was würden Sie nach dieser Erfahrung anders machen?
9. Was würden Sie nach dieser Erfahrung in Ihrem zukünftigen Unterricht gern beobachten lassen, mit welchen Fragestellungen? Haben Sie sich durch die Beobachtung beeinträchtigt gefühlt? Wenn ja, wie ließe sich das verbessern?

In Anlehnung an: Ziebell, Barbara (2002): Unterrichtsbeobachtung und Lehrerverhalten. Berlin u.a.: Langenscheidt, S. 166. 2

4. Reflexion der Praktikumserfahrung

- Was waren Ihre Ziele? Haben Sie sie erreicht?
- Was waren Schlüsselerlebnisse?
- Was möchten Sie beibehalten, verstärken, ausbauen?
- Woran müssen Sie arbeiten? Was möchten Sie an sich ändern? Welche Verhaltensweise möchten Sie erlernen?
- Reflexion anhand des Selbstreflexionsbogens „Nachbereitung – Konsequenzen“, Darstellung als Fließtext

Formulieren Sie eigene Entwicklungsaufgaben!

Beobachtungsbogen: Nachbereitung - Konsequenzen

Unterrichtende/r: Klasse:		Beobachtende/r:	
Wann?		Wo?	
1. Was ich beibehalten, verstärken und ausbauen möchte			
2. Was ich verändern möchte			
Welche Verhaltensweisen möchte ich erlernen?	Wie schaffe ich das am besten?	Welche Verhaltensweisen möchte ich abbauen?	Wie schaffe ich das am besten?

Beobachtungsbogen „Nachbereitung – Konsequenzen“

5. Bibliographie

- vollständige bibliographische Angaben der im laufenden Text genannten Literatur (fachdidaktische Literatur, Lehrbücher, Lehrpläne)
- siehe „Hinweise für das Abfassen schriftlicher Hausarbeiten in der Didaktik der romanischen Sprachen“ (OPAL und Homepage der Professur für Didaktik der romanischen Sprachen)

6. Anhang

- Verlaufsplan
- Kopie der Nachweiskarte über Hospitationen und Unterrichtsversuche (s. Praktikumsbüro)
- Beobachtungsbogen zu einem didaktisch-methodischen Hospitationsschwerpunkt (zu Kap. 2.2)
- Dokumentationsteil zur Unterrichtsstunde
 - Sitzordnung
 - Tafelanschrieb
 - verwendete Materialien in Kopie (Folien, Arbeitsblätter, Lehrbuchtexte, Übungen)
- Selbstständigkeitserklärung (datiert und unterschrieben)

Verlaufsplan

Phase/ Dauer	Lernziel (als can-do- statement)	Lehreraktivitäten	Schüleraktivitäten	Sozial- form	Mat- erial	Me- dium

Umfang

	Zeichen (ohne Leerzeichen)
1. Allg. Info zu Schule /Praktikum	ca. 3.000
2. Hospitation	ca. 20.000
3. Eigener Unterricht	ca. 25.000
4. Reflexion der Praktikumserfahrung	ca. 2.000
Gesamtumfang	ca. 50.000 (ohne Anhang)

V. Europäische Portfolio für Sprachlehrende in Ausbildung

Das Europäische Portfolio für Sprachlehrende in Ausbildung (EPOSA) ist ein Dokument für angehende Lehrkräfte für Sprachen. Es soll dazu dienen, bisheriges didaktisches Wissen und die eigenen Fähigkeiten zum Unterrichten von Sprachen zu reflektieren. Es unterstützt dabei, die eigenen didaktischen Kompetenzen zu beurteilen. Es ermöglicht, Lernfortschritte nachzuvollziehen und die eigenen Unterrichtserfahrungen während der Ausbildung zu dokumentieren.

<http://epostl2.ecml.at/EPOSTL/tabid/2324/language/de-DE/Default.aspx>

Sie finden die pdf-Datei auch auf OPAL.

Wir empfehlen Ihnen, das EPOSA auszudrucken und nach Ihrem Praktikum auszufüllen.

VI. Fachdidaktische Abschlussarbeit?

Fachdidaktisches Thema in Theorie und Praxis

- Titel
- Fragestellung
- Theorie
- Praxis
- Empirie
- Schluss

Thema

- es kann entstehen aus einem Fachdidaktik-Seminar, aus Erfahrungen in der SPÜ/dem Blockpraktikum

Praxis/Empirie

- Nutzen Sie das Blockpraktikum zur praktischen Umsetzung und/oder zur Datensammlung (Beobachtung, Fragebogen, Interview)

Sprechen Sie mich vor Beginn des Praktikums an

VII. Bibliographie

Zur Hospitation

Ziebell, Barbara (2002): Unterrichtsbeobachtung und Lehrerverhalten. Berlin u.a.: Langenscheidt

Ziebell, Barbara / Schmidjell, Annegret (2012): Unterrichtsbeobachtung und kollegiale Beratung. Berlin u.a.: Langenscheidt.

Zum Hospitationsschwerpunkt

Kleppin, Karin (1998): *Fehler und Fehlerkorrektur*. Fernstudieneinheit 19. Berlin u.a.: Langenscheidt.

Zur Unterrichtsplanung

Bimmel, Peter/Kast, Bernd/Neuner, Gerd (2003): Deutschunterricht planen. Arbeit mit Lehrwerkslektionen. Berlin u.a.: Langenscheidt.

Bimmel, Peter/Kast, Bernd/Neuner, Gerd (2011): Deutschunterricht planen. NEU. Berlin u.a.: Langenscheidt.

Zur schulischen Aktionsforschung

Altrichter, Herbert/Posch, Peter (2007): Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht. 4. überarb. U, erw. Aufl., Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Aktuelle Standardwerke in der Fremdsprachendidaktik

- Bausch, Karl-Richard / Christ, Herbert / Krumm, Hans-Jürgen (2003) (Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen/Basel: Francke. 4. vollst. neu bearb. Aufl.
- Decke-Cornill, Helene / Küster, Lutz (2010): *Fremdsprachendidaktik: Eine Einführung*. Tübingen: Narr.
- Fäcke, Christiane (2010): *Fachdidaktik Französisch*. Eine Einführung. Bachelor-Wissen. Tübingen: Narr.
- Fäcke, Christiane (2011): *Fachdidaktik Spanisch*. Eine Einführung. Bachelor-Wissen. Tübingen: Narr.
- Grünewald, Andreas/Küster, Lutz (2010)(Hrsg.): *Fachdidaktik Spanisch*. Tradition – Innovation – Praxis. Stuttgart: Kallmeyer/Klett, 42-75.
- Hallet, Wolfgang / Königs, Frank G. (2010)(Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachendidaktik*. Seelze-Velber: Friedrich.
- Leupold, Eynar (2002): *Französisch unterrichten*. Grundlagen, Methoden, Anregungen. Seelze-Velber: Kallmeyer/Klett.
- Leupold, Eynar (2010): *Französisch lehren und lernen: Das Grundlagenbuch*. Seelze-Velber: Kallmeyer/Klett.
- Meißner, Franz-Josef (2010): *Spanisch kompetenzorientiert unterrichten*. Seelze: Klett/Kallmeyer.

- Nieweler, Andreas (Hrsg.) (2006): *Fachdidaktik Französisch*. Stuttgart: Klett.
- Tesch, Bernd / Leupold, Eynar / Köller, Olaf (2008) (Hrsg.): *Bildungsstandards Französisch: konkret*. Sekundarstufe I: Grundlagen, Aufgabenbeispiele und Unterrichtsanregungen. Berlin: Cornelsen.
- Datenbank mit Lernaufgaben: www.IQB.hu-berlin.de/bista/aufbsp/frz
- Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.) (2007): *Französisch-Methodik: Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen.
- Edmonson, Willis J. / House, Juliane (2006): *Einführung in die Sprachlehrforschung*. Tübingen/Basel: Francke. 3. Aufl.
- Jung, Udo O. (Hrsg.) (2006): *Praktische Handreichung für Fremdsprachenlehrer*. Frankfurt u.a.: Lang. 4. vollst. neu bearb. Aufl.
- Surkamp, Carola (Hrsg.) (2010): *Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik: Ansätze - Methoden – Grundbegriffe*. Stuttgart u.a.: Metzler.

Für das Selbststudium empfohlen:

Fernstudieneinheiten Germanistik, Deutsch als Fremdsprache.
Hrsg. vom Goethe-Institut. München: Langenscheidt.

- zu allen didaktisch-methodischen Aspekten

[http://www.langenscheidt.de/reihe/438/Das Fernstudienangebot Deutsch als Fremdsprache](http://www.langenscheidt.de/reihe/438/Das_Fernstudienangebot_Deutsch_als_Fremdsprache)

Fremdsprachendidaktische Fachzeitschriften

- Der fremdsprachliche Unterricht – Französisch
 - Der fremdsprachliche Unterricht – Spanisch
 - Hispanorama
 - Italienisch
 - französisch heute (fh)
 - Fremdsprachen lehren und lernen (FLuL)
 - Neusprachliche Mitteilungen (NM)
 - Fremdsprachenunterricht (bis 2003) Fortsetzung: Praxis Fremdsprachenunterricht
 - Praxis des neusprachlichen Unterrichts
 - Die Neueren Sprachen
 - Zeitschrift für Fremdsprachenforschung (ZFF)
 - Zeitschrift für interkulturellen Fremdsprachenunterricht (ZIF)
- http://www.spz.tu-darmstadt.de/projekt_ejournal/ejournal.html

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**